

# Lesen lernen in Schreibschrift?

Beitrag von „klosterfee“ vom 1. Oktober 2008 09:48

Zitat

*Original von das\_kaddl*

Ist das nicht die Methode, nach der alle DDR-Kinder unterrichtet wurden?

Ja, daran kann ich mich auch erinnern. In der DDR war es überall so üblich, dass vom ersten Tage an alle 4 Buchstabenformen gelernt wurden. Es wurde in Druckschrift gelesen und ausschließlich in Schreibschrift geschrieben. Als verbundene Schrift wurde einheitlich die Schulausgangsschrift gelehrt und von Anfang an mit Füller geschrieben.

Wir Schüler hatte keine gravierenden Probleme damit.

Die Fibelmaterialien (Meine Fibel, Die Umi-Fibel) von Volk und Wissen/ Cornelsen sind alle auf dieser Methode aufgebaut. Rechts oben in der Fibel ist das Viererfenster mit dem jeweiligen großen und kleinen Druck- und Schreibschriftbuchstaben abgebildet. Das Schreibheft führt, nach einigen Schwungübungen, gleich in die Schreibschrift ein. Ich finde "Meine Fibel" total klasse und arbeite gerne mit diem Material.

Mittlerweile kann man die Volk und Wissen-Fibeln auch in der abgeschwächten Version (nur Druckschrift) bekommen.

[sunny](#)

Es gibt wirklich eine Fibel, die nur Schreibschrift (SAS) und keine Druckschrift enthält: Die Lesestart-Fibel von Cornelsen. <http://www.cornelsen.de/nlw/1.c.126464...10.de&x=26&y=11> Die ist irgendwie verwandt mit der Umi-Fibel (Der Bär heißt genauso). Die finde ich ziemlich daneben. Würde ich nicht mit arbeiten wollen.